



Wulkaprodersdorf, 06.11.2014

Resolution

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wulkaprodersdorf spricht sich gegen jene Punkte der vom Landtag beschlossenen Gesamtverkehrsstrategie Bgld. aus, die sich negativ auf die Entwicklung von Wulkaprodersdorf auswirken. Diese sind

1. der Ausbau der A3 vom Knoten Wulkaprodersdorf bis zur Grenze nach Klingebach
2. die Führung des SETA Korridors über die Strecke der Raaberbahn durch unsere Ortschaft
3. der Bau der Bahnschleife Müllendorf-Eisenstadt über unseren Hotter

Der Gemeinderat kritisiert einerseits die Vorgangsweise, dass die betroffene(n) Gemeinde(n) nicht rechtzeitig in die Entscheidungsprozesse eingebunden wurden.

Andererseits werden die genannten Projekte als Einzelprojekte betrachtet und es wurde in keinsten Weise auf die negativen Auswirkungen, wie erhöhtes Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen Umweltbelastungen für die Ortsbevölkerung, die durch die Kumulierung der Projekte entstehen, Rücksicht genommen.